



Zurechnung und Haftung im Konzern

- BGer 5A_330/2012 vom 17.7.2012
- BGer 4A_306/2009 vom 8.2.2010

Hans-Ueli Vogt

24. Oktober 2019

Allgemeines



- Grundsatz: einzelne Rechtseinheit (Aktiengesellschaft) als Anknüpfungspunkt für rechtliche Regeln und den Eintritt von Rechtsfolgen, zum Beispiel:
 - Haftung für Verbindlichkeiten
 - Zuordnung von Vermögenswerten in der Zwangsvollstreckung
- besondere rechtliche Behandlung des Konzerns oder Berücksichtigung der Konzernverbundenheit von Gesellschaften
 - besondere Bestimmungen in einzelnen Rechtsgebieten
 - Berücksichtigung bei der Anwendung allgemeiner rechtlicher Bestimmungen im Einzelfall
- Haftung im Konzern
 - insbesondere die Haftung der Konzernmuttergesellschaft für Verbindlichkeiten einer Konzerntochtergesellschaft

Haftung der Konzernmuttergesellschaft für Verbindlichkeiten einer Konzern-tochtergesellschaft (I/II)



- aktienrechtliche Verantwortlichkeit (Art. 754 OR): Muttergesellschaft als faktisches Organ der Tochtergesellschaft
 - Grundsätze der faktischen Organschaft
 - insbesondere: konzernrechtliche Kontrolle (siehe Art. 963 Abs. 2 OR) und faktische Organschaft
 - insbesondere Doppelorganschaft: Einflussnahme auf die Geschäftsführung der Tochtergesellschaft durch Doppelorgane

- Haftung der Muttergesellschaft für unerlaubte Handlungen ihrer Organe (Art. 722 OR) oder Hilfspersonen (Art. 55 OR)
 - insbesondere Doppelorganschaft: Zurechnung des Organverhaltens bei der Tochtergesellschaft gegenüber der Muttergesellschaft

Haftung der Konzernmuttergesellschaft für Verbindlichkeiten einer Konzern-tochtergesellschaft (II/II)



- Haftung der Muttergesellschaft aufgrund erweckten Konzernvertrauens (BGE 120 II 331 ff.; sodann etwa BGer 4A_306/2009 vom 8.2.2010)
- Haftung der Muttergesellschaft aufgrund eines Durchgriffs (Art. 2 Abs. 2 ZGB; vgl. BGer 5C.201/2001 vom 20.12.2001; BGer 5A_330/2012 vom 17.7.2012)
 - Voraussetzungen:
 1. Wirtschaftliche Identität von juristischer Person und der sie beherrschenden Person
 2. Rechtsmissbräuchliche Berufung auf die rechtliche Selbständigkeit der juristischen Person
 - umgekehrter Durchgriff
- Geschäftsherrenhaftung der Muttergesellschaft (Art. 55 OR)
- Haftung der Muttergesellschaft aufgrund eines faktischen Beistandszwangs? (vgl. BGE 116 Ib 331 ff.)
- Haftung der Muttergesellschaft aus dem Recht der einfachen Gesellschaft (Art. 530 ff. OR)?